

Auf die Räder, fertig, los!

13. SOMMERAKADEMIE

Mittwoch, 13. September 2017, Rechbauerstraße 12, HS I

Technische Universität Graz
Institut für Straßen- und Verkehrswesen

FSV - Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr

Technische Universität Graz
Institut für Straßen- und Verkehrswesen

- **Teilnahmegebühr: € 140,-**
ab dem zweiten Teilnehmer
einer Firma/Institution € 90,-

Im Preis inkludiert sind das Mittagessen,
Getränke, Tagungsunterlagen sowie
eine Teilnahmebestätigung.
- **Bankverbindung**
Bank Austria, BIC: BKAUATWW
IBAN: AT84 1200 0516 5610 1823
Verwendungszweck: Rechnungsnr. + Name
- **Anmeldung bis 1. September 2017**
online unter: www.somak.tugraz.at
- **Einzahlung bis 8. September 2017**
Rechnung wird nach erfolgreicher
Anmeldung per Email zugesendet
- **Kontakt:**
Gertrud MAWID
Rechbauerstraße 12, 8010 Graz
Tel.: 0316/873-6221, E-Mail: isv@tugraz.at

ISV



Anreise mit dem ÖV:
Haltestelle Hauptbahnhof,
Straßenbahnlinie **1** oder
Straßenbahnlinie **7**
bis Haltestelle Maifredygasse
(Fahrzeit ca. 15 min)

Anreise mit dem PKW:
Parken in den umliegenden
Straßen der Alten Technik
(gebührenpflichtig, max. 3h)
oder in den Parkhäusern:

- P1** Operngarage, APCOA AG,
Schlögelgasse 5
- P2** ASTORIA Garage,
Dietrichsteinplatz 10
- H** Romantik Parkhotel



Titelbild: © TU Graz/ISV

Auf die Räder, fertig, los!

Radinfrastruktur für ein neues
Zeitalter?

EINLADUNG ZUR
13. SOMMERAKADEMIE
Mittwoch, 13. September 2017
Rechbauerstraße 12, HS I



© TU Graz/ISV

Auf die Räder, fertig, los!

Radinfrastruktur für ein neues Zeitalter?

Zum 13. Mal findet die Sommerakademie des Instituts für Straßen- und Verkehrswesen an der TU Graz statt, seit neun Jahren auch in enger Zusammenarbeit mit der Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV). Dieses Jahr widmen wir uns mit „Radverkehr“ einem sehr spannenden und aktuellen Thema.

In verschiedenen Städten Europas findet eine Renaissance des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel statt, um den täglichen Verkehrsstau und verkehrsbedingte Emissionen zu mildern. Zusätzlich ändert sich das Fahrrad durch Innovationen, wie das E-Bike und Lastenräder, immer stärker von einem Freizeitsportgerät in ein vollwertiges Transportmittel für den Alltag. Diese Entwicklungen führen zu neuen Herausforderungen für unsere Verkehrsinfrastruktur. An vielen Stellen ist ein Ausbau der Radinfrastruktur gefordert, um die bereits vorhandene und potenzielle Nachfrage zu bedienen. Das Budget und der verfügbare öffentliche Raum sind allerdings begrenzt.

Für diese Veranstaltung haben wir namhafte nationale und internationale Experten eingeladen, um sich besonders den Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Radinfrastruktur von der wissenschaftlichen Seite zu nähern.

Martin Fellendorf

In Zusammenarbeit mit:

PROGRAMM: MITTWOCH, 13. SEPTEMBER 2017

09:00	Anmeldung
09:30	Begrüßung DI Martin CAR, Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV)
09:45	Radus Quo – IST Zustand des Radfahrens in Österreich Em. Univ.-Prof. DI Dr. Gerd SAMMER, ZIS+P Verkehrsplanung
10:15	Städtebau und die Folgen für das (nicht) Radverkehrsaufkommen Arch. Univ.-Prof. Aglaee DEGROS, TU Graz, Institut für Städtebau
10:45	Kaffeepause
11:15	Radnetzplanung – die österreichischen Richtlinien DI Klaus ROBATSCH, FSV-AA Radverkehr, Kuratorium für Verkehrssicherheit
11:45	Einsatz und Gestaltung von Radschnellverbindungen Herr Peter GWIASDA, FGSV-AK Radverkehr, Planungsbüro VIA, Köln
12:15	Radverkehrssicherheit durch fehlerverzeihende Straßen Ing. Hillie Talens, Information and Technology Centre for Transport and Infrastructure CROW, Niederlande
13:00	Mittagspause
14:15	Radinfrastruktur und Radparken aus Sicht der Verwaltung DI Barbara URBAN, Stadt Graz, Abteilung für Verkehrsplanung
14:45	Verkehrsdaten und Radverkehrsmodellierung Dr. Martin LOIDL, Universität Salzburg, Z_GIS DI Cornelia HEBENSTREIT, TU Graz, Institut für Straßen- und Verkehrswesen Alex VAN DULMEN MSc, TU Graz, Institut für Straßen- und Verkehrswesen
15:30	Kaffeepause
16:00	Gesamtwirtschaftlicher Nutzen des Radfahrens Ass.Prof. DI Dr.nat.techn. Michael MESCHIK, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Verkehrswesen
16:30	Resümee und Ausblick Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin FELLENDORF, TU Graz, Institut für Straßen- und Verkehrswesen
17:00	Ende der Veranstaltung